



## Statistische Berichte

Kennziffer  
C II 5 j  
2010

# Weinwirtschaft in Bayern 2010

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,  
Weinerzeugung, Weinbestand



Alle Veröffentlichungen im Internet unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Kostenlos**

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

#### **Kostenpflichtig**

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

#### **Newsletter-Service**

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

## **Impressum**

#### **Statistische Berichte**

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

#### **Vertrieb**

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-205  
Telefax 089 2119-457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Herausgeber, Druck und Vertrieb**

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8  
80331 München

#### **Auskunftsdienst**

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-218  
Telefax 089 2119-1580

#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011**

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Zeichenerklärung**

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Textteil</b>	
1. Vorbemerkung .....	2
2. Rechtsgrundlagen .....	2
3. Methodische Erläuterungen .....	2
3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen.....	3
3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte.....	3
3.3 Erhebung der Weinerzeugung.....	4
3.4 Erhebung der Weinbestände.....	4
Abkürzungen .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2008 bis 2010.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2010 .....	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2010 .....	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach der Herkunft .....	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach Regierungsbezirken.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

## **Textteil**

### **1. Vorbemerkung**

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Zwischenerhebung der Rebflächen sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

### **2. Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABl EG Nr. L 54 S. 124);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Entscheidung 2003/654/EG der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form (ABl EU Nr. L 230 S. 44);
- Weingesetz vom 16. Mai 2001 (BGBl I S. 985);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

### **3. Methodische Erläuterungen**

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

### **3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen**

Sie liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli 2010. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer mit Keltertrauben bestockten Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Trauben, Maische, Traubenmost, Wein oder vegetativem Vermehrungsgut der Reben normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt ist. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. Ziffer 3.2).

Die Zwischenerhebungen werden zwischen der alle zehn Jahre stattfindenden Grunderhebung der Rebflächen durchgeführt, die zuletzt 2009 erfolgte. Hierbei wird zur Rebfläche neben der Rebsorte zusätzlich das Alter der Rebstöcke erfragt.

### **3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte**

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 15. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 20. November bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Erntebereichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2010 ermittelt.

### **3.3 Erhebung der Weinerzeugung**

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 10. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 20. November bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

### **3.4 Erhebung der Weinbestände**

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein (z. B. Perl- und Likörwein). Die regionale Gliederung erfolgt bis Regierungsbezirksebene. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2010.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiterleitet.

#### **Abkürzungen**

ha = Hektar  
hl = Hektoliter  
% = Prozent

**Tabellenteil**

## 1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern				
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2010 gegenüber 2009	
		2008	2009	2010		
		ha			%	
<b>Weißweinrebsorten</b>						
1	Albalonga .....	1,45	2,68	2,67	- 0,01	- 0,4
2	Auxerrois .....	0,82	1,23	1,95	0,72	58,3
3	Bacchus .....	744,59	749,81	744,28	- 5,53	- 0,7
4	Burgunder, Weißer .....	108,23	125,60	133,62	8,02	6,4
5	Chardonnay .....	9,81	12,02	12,31	0,3	2,4
6	Ehrenfelser .....	1,15	1,15	1,15	-	-
7	Elbling, Weißer .....	0,79	0,92	0,91	- 0,0	- 0,7
8	Faberrebe .....	7,70	7,01	6,71	- 0,30	- 4,3
9	Fontanara .....	0,83	0,88	0,92	0,03	3,5
10	Huxelrebe .....	1,07	1,13	1,13	-	-
11	Kanzler .....	0,65	0,71	0,71	-	-
12	Kerner .....	237,19	227,81	221,65	- 6,16	- 2,7
13	Mariensteiner .....	0,69	0,62	0,62	-	-
14	Morio-Muskat .....	3,91	3,12	3,18	0,06	2,1
15	Müller-Thurgau .....	1 851,99	1 825,84	1 800,86	- 24,99	- 1,4
16	Muskateller, Gelber .....	1,85	2,70	2,72	0,0	0,7
17	Optima .....	2,08	1,60	1,63	0,04	2,3
18	Ortega .....	20,55	22,00	20,51	- 1,49	- 6,8
19	Perle .....	21,18	17,93	17,48	- 0,45	- 2,5
20	Rieslaner .....	41,48	38,75	38,33	- 0,42	- 1,1
21	Riesling, Weißer .....	297,73	302,78	315,68	12,90	4,3
22	Ruländer (Burgunder, Grauer) .....	48,96	56,82	58,89	2,07	3,7
23	Scheurebe .....	126,79	126,77	128,73	1,95	1,5
24	Schönburger .....	0,52	-	-	-	-
25	Siegerrebe .....	0,41	0,41	0,41	-	-
26	Silvaner, Blauer .....	7,99	10,55	12,90	2,35	22,3
27	Silvaner, Grüner .....	1 276,58	1 301,20	1 330,90	29,70	2,3
28	Traminer, Roter (Gewürztraminer) .....	33,48	36,00	38,04	2,04	5,7
29	Würzer .....	0,73	0,69	0,69	-	-
30	Übrige weiße Rebsorten <sup>2)</sup> .....	33,35	52,43	52,92	0,49	0,9
31	<b>Zusammen</b>	<b>4 884,57</b>	<b>4 931,16</b>	<b>4 952,51</b>	<b>21,34</b>	<b>0,4</b>
<b>Rotweinrebsorten</b>						
32	Domina .....	346,67	349,43	345,28	- 4,15	- 1,2
33	Dornfelder .....	157,60	155,75	152,83	- 2,92	- 1,9
34	Frühburgunder, Blauer .....	13,90	15,56	15,57	0,02	0,1
35	Müllerrebe (Schwarzriesling) .....	90,38	89,50	86,98	- 2,52	- 2,8
36	Portugieser, Blauer .....	74,71	72,36	70,18	- 2,18	- 3,0
37	Regent .....	140,40	142,66	142,11	- 0,54	- 0,4
38	Spätburgunder, Blauer .....	260,21	262,79	262,11	- 0,68	- 0,3
39	Übrige rote Rebsorten <sup>2)</sup> .....	128,40	126,12	126,29	0,17	0,1
40	<b>Zusammen</b>	<b>1 212,27</b>	<b>1 214,16</b>	<b>1 201,36</b>	<b>- 12,81</b>	<b>- 1,1</b>
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>						
41	<b>Insgesamt</b>	<b>6 096,84</b>	<b>6 145,32</b>	<b>6 153,86</b>	<b>8,54</b>	<b>0,1</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.- <sup>2)</sup> einschließlich Versuchsanbau.



## bereichen und Rebsorten in Bayern 2008 bis 2010

davon										Lfd. Nr.
Franken					Übrige Gebiete <sup>1)</sup>					
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2010 gegenüber 2009		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2010 gegenüber 2009		
2008	2009	2010			2008	2009	2010			
ha			%		ha			%		
<b>Weißweinrebsorten</b>										
1,45	2,68	2,67	- 0,01	- 0,4	–	–	–	–	–	1
0,82	1,23	1,95	0,72	58,3	–	–	–	–	–	2
741,52	746,94	741,00	- 5,94	- 0,8	3,07	2,87	3,28	0,41	14,3	3
107,35	124,48	132,50	8,02	6,4	0,88	1,12	1,12	- 0,0	- 0,0	4
9,81	12,02	12,31	0,3	2,4	–	–	–	–	–	5
1,15	1,15	1,15	–	–	–	–	–	–	–	6
0,29	0,28	0,28	- 0,0	- 2,1	0,50	0,63	0,63	–	–	7
7,70	7,01	6,71	- 0,30	- 4,3	–	–	–	–	–	8
0,73	0,82	0,82	–	–	0,09	0,06	0,09	0,0	49,7	9
1,07	1,13	1,13	–	–	–	–	–	–	–	10
0,65	0,71	0,71	–	–	–	–	–	–	–	11
236,97	227,59	221,40	- 6,19	- 2,7	0,23	0,23	0,26	0,0	14,2	12
0,69	0,62	0,62	–	–	–	–	–	–	–	13
3,91	3,12	3,18	0,06	2,1	–	–	–	–	–	14
1 837,71	1 809,28	1 784,78	- 24,50	- 1,4	14,28	16,57	16,08	- 0,49	- 2,9	15
1,85	2,70	2,72	0,0	0,7	–	–	–	–	–	16
2,08	1,60	1,63	0,04	2,3	–	–	–	–	–	17
20,55	22,00	20,51	- 1,49	- 6,8	–	–	–	–	–	18
21,16	17,91	17,46	- 0,45	- 2,5	0,02	0,02	0,02	–	–	19
41,18	38,45	38,03	- 0,42	- 1,1	0,30	0,30	0,30	–	–	20
296,95	302,00	314,49	12,50	4,1	0,78	0,78	1,19	0,40	51,7	21
47,75	55,08	56,85	1,78	3,2	1,22	1,74	2,04	0,30	17,1	22
126,79	126,77	128,73	1,95	1,5	–	–	–	–	–	23
0,52	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
0,41	0,41	0,41	–	–	–	–	–	–	–	25
7,99	10,55	12,90	2,35	22,3	–	–	–	–	–	26
1 276,38	1 301,02	1 330,82	29,81	2,3	0,20	0,18	0,08	- 0,11	- 57,6	27
33,48	35,74	37,78	2,04	5,7	–	0,26	0,26	–	–	28
0,73	0,69	0,69	–	–	–	–	–	–	–	29
31,51	49,83	48,21	- 1,62	- 3,2	1,83	2,60	4,71	2,11	81,0	30
<b>4 861,16</b>	<b>4 903,78</b>	<b>4 922,43</b>	<b>18,65</b>	<b>0,4</b>	<b>23,41</b>	<b>27,38</b>	<b>30,07</b>	<b>2,69</b>	<b>9,8</b>	31
<b>Rotweinrebsorten</b>										
346,56	349,32	345,17	- 4,15	- 1,2	0,11	0,11	0,11	–	–	32
156,77	154,62	151,68	- 2,94	- 1,9	0,83	1,13	1,14	0,01	1,2	33
13,82	15,16	15,13	- 0,03	- 0,2	0,08	0,40	0,44	0,05	11,7	34
90,38	89,50	86,98	- 2,52	- 2,8	–	–	–	–	–	35
74,70	72,35	70,17	- 2,18	- 3,0	0,01	0,01	0,01	–	–	36
139,03	140,88	140,31	- 0,57	- 0,4	1,36	1,78	1,80	0,03	1,4	37
252,20	254,14	253,34	- 0,80	- 0,3	8,01	8,65	8,77	0,12	1,4	38
126,90	124,52	124,20	- 0,32	- 0,3	1,51	1,60	2,09	0,49	30,4	39
<b>1 200,36</b>	<b>1 200,48</b>	<b>1 186,98</b>	<b>- 13,50</b>	<b>- 1,1</b>	<b>11,91</b>	<b>13,68</b>	<b>14,37</b>	<b>0,70</b>	<b>5,1</b>	40
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>										
<b>6 061,52</b>	<b>6 104,27</b>	<b>6 109,42</b>	<b>5,15</b>	<b>0,1</b>	<b>35,32</b>	<b>41,05</b>	<b>44,44</b>	<b>3,39</b>	<b>8,3</b>	41

## 2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2010

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
<b>Bayern</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 691,7</b>	<b>60,1</b>	<b>281 890</b>	<b>84</b>	<b>1 363</b>	<b>119 800</b>	<b>160 727</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 753,1	60,6	106 161	82	696	44 324	61 141
Silvaner .....	1 230,3	68,1	83 811	87	407	45 285	38 119
Riesling .....	294,5	40,6	11 959	89	12	2 565	9 382
Bacchus .....	717,9	59,2	42 526	83	80	16 195	26 251
Kerner .....	216,8	69,7	15 119	91	28	4 781	10 310
Übrige .....	479,1	46,6	22 314	86	140	6 650	15 525
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 191,1</b>	<b>60,6</b>	<b>72 189</b>	<b>83</b>	<b>235</b>	<b>61 884</b>	<b>10 071</b>
davon Portugieser .....	69,6	53,9	3 757	81	29	3 629	99
Spätburgunder .....	258,9	45,4	11 758	89	40	8 853	2 864
Übrige .....	862,6	65,7	56 675	86	166	49 402	7 108
<b>Insgesamt 2010</b>	<b>5 882,8</b>	<b>60,2</b>	<b>354 079</b>	<b>84</b>	<b>1 598</b>	<b>181 683</b>	<b>170 798</b>
2009	5 960,2	75,8	451 557	88	2 075	56 938	392 543
2008	5 945,8	78,0	463 853	83	2 069	181 732	280 051
<b>Franken</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 667,1</b>	<b>60,0</b>	<b>280 196</b>	<b>84</b>	<b>1 208</b>	<b>118 342</b>	<b>160 647</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 739,7	60,5	105 187	82	595	43 451	61 141
Silvaner .....	1 230,3	68,1	83 811	87	407	45 285	38 119
Riesling .....	293,7	40,5	11 893	90	12	2 499	9 382
Bacchus .....	714,7	59,2	42 317	83	70	15 997	26 251
Kerner .....	216,5	69,6	15 076	91	27	4 756	10 293
Übrige .....	472,2	46,4	21 912	86	98	6 353	15 461
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 177,0</b>	<b>60,5</b>	<b>71 156</b>	<b>83</b>	<b>171</b>	<b>61 034</b>	<b>9 951</b>
davon Portugieser .....	69,6	53,9	3 757	81	29	3 629	99
Spätburgunder .....	250,1	44,1	11 033	90	35	8 211	2 787
Übrige .....	857,3	65,7	56 366	86	107	49 195	7 065
<b>Zusammen</b>	<b>5 844,1</b>	<b>60,1</b>	<b>351 352</b>	<b>84</b>	<b>1 379</b>	<b>179 376</b>	<b>170 597</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>1)</sup></b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>24,6</b>	<b>68,7</b>	<b>1 694</b>	<b>78</b>	<b>155</b>	<b>1 458</b>	<b>81</b>
davon Müller-Thurgau .....	13,5	72,2	974	77	101	873	–
Silvaner .....	–	–	–	–	–	–	–
Riesling .....	0,8	84,0	66	75	–	66	–
Bacchus .....	3,2	65,6	209	78	10	198	–
Kerner .....	0,3	164,7	42	78	1	25	17
Übrige .....	6,9	58,8	403	82	42	297	64
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>14,0</b>	<b>73,6</b>	<b>1 033</b>	<b>80</b>	<b>64</b>	<b>849</b>	<b>120</b>
<b>Zusammen</b>	<b>38,7</b>	<b>70,5</b>	<b>2 727</b>	<b>79</b>	<b>219</b>	<b>2 307</b>	<b>201</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiete Donau.

### 3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2010

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2010 gegenüber 2009	
	2009	2010	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
<b>Bayern</b>						
Wein/ Landwein .....	1 812	1 668	1 275	393	– 143	– 7,9
Qualitätswein .....	59 236	173 574	107 433	66 141	114 338	193,0
Qualitätswein mit Prädikat .....	369 644	161 364	151 493	9 871	– 208 280	– 56,3
<b>Insgesamt</b>	<b>430 692</b>	<b>336 607</b>	<b>260 202</b>	<b>76 405</b>	<b>– 94 085</b>	<b>– 21,8</b>
<b>Franken</b>						
Wein/ Landwein .....	1 526	1 460	1 134	326	– 66	– 4,3
Qualitätswein .....	57 352	170 984	105 807	65 177	113 633	198,1
Qualitätswein mit Prädikat .....	368 790	161 186	151 426	9 760	– 207 604	– 56,3
<b>Zusammen</b>	<b>427 667</b>	<b>333 630</b>	<b>258 367</b>	<b>75 263</b>	<b>– 94 037</b>	<b>– 22,0</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>1)</sup></b>						
Wein/ Landwein .....	286	208	141	67	– 78	– 27,1
Qualitätswein .....	1 885	2 590	1 626	964	705	37,4
Qualitätswein mit Prädikat .....	854	178	68	111	– 675	– 79,1
<b>Zusammen</b>	<b>3 025</b>	<b>2 977</b>	<b>1 835</b>	<b>1 142</b>	<b>– 48</b>	<b>– 1,6</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.

## 4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein <sup>1)</sup>
hl					
<b>Deutschland</b>					
<b>Trinkwein .....</b>	<b>462 909</b>	<b>450 177</b>	<b>12 732</b>	<b>291 944</b>	<b>170 966</b>
davon Wein/Landwein .....	10 760	9 531	1 229	7 592	3 168
Qualitätswein .....	236 240	230 603	5 637	102 347	133 894
Qualitätswein mit Prädikat .....	204 739	199 118	5 621	173 423	31 317
Schaumwein .....	4 804	4 680	124	4 048	756
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	6 366	6 246	120	4 534	1 832
<b>darunter Bayern</b>					
<b>Trinkwein .....</b>	<b>435 798</b>	<b>424 785</b>	<b>11 013</b>	<b>280 099</b>	<b>155 699</b>
davon Wein/Landwein .....	8 833	8 395	439	6 426	2 407
Qualitätswein .....	218 216	213 322	4 894	96 959	121 256
Qualitätswein mit Prädikat .....	198 293	192 780	5 513	168 821	29 472
Schaumwein .....	4 599	4 550	49	3 864	735
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	5 857	5 739	118	4 029	1 828
<b>Übrige EU-Länder</b>					
<b>Trinkwein .....</b>	<b>32 715</b>	<b>800</b>	<b>31 915</b>	<b>15 732</b>	<b>16 983</b>
davon Wein/Landwein .....	27 127	130	26 997	12 719	14 408
Qualitätswein .....	3 218	620	2 597	1 112	2 106
Schaumwein .....	162	19	143	140	22
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	2 208	31	2 177	1 761	446
<b>Drittländer</b>					
<b>Trinkwein .....</b>	<b>11 669</b>	<b>105</b>	<b>11 563</b>	<b>3 416</b>	<b>8 252</b>
davon Wein aller Qualitätsstufen .....	11 669	105	11 563	3 416	8 252
Schaumwein .....	–	–	–	–	–
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	–	–	–	–	–
<b>Trinkwein insgesamt .....</b>	<b>507 293</b>	<b>451 083</b>	<b>56 210</b>	<b>311 092</b>	<b>196 201</b>
davon Wein aller Qualitätsstufen .....	493 753	440 107	53 646	300 608	193 145
Schaumwein .....	4 966	4 699	267	4 188	778
sonstiger Wein <sup>2)</sup> .....	8 574	6 277	2 297	6 296	2 278
<b>Traubenmost <sup>3)</sup> .....</b>	<b>310</b>	<b>59</b>	<b>250</b>	<b>257</b>	<b>52</b>
davon Konzentrierter Traubenmost .....	89	52	37	72	17
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost .....	221	8	213	186	35
<b>Weinbestand insgesamt .....</b>	<b>507 603</b>	<b>451 142</b>	<b>56 461</b>	<b>311 349</b>	<b>196 253</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling.- <sup>2)</sup> Einschl. Perl- und Likörwein.- <sup>3)</sup> In hl Wein umgerechnet.

## 5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach Regierungsbezirken

11

Betriebsart Weinart	Insgesamt	davon						Traubenmost <sup>2)</sup>
		Trinkwein						
		zusammen	davon nach der Herkunft			darunter Schaumwein		
			Deutschland	übrige EU-Länder	Dritt- länder			
hl								
<b>Oberbayern</b>								
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	
Handel .....	6 125	6 088	889	4 565	634	171	37	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6 125</b>	<b>6 088</b>	<b>889</b>	<b>4 565</b>	<b>634</b>	<b>171</b>	<b>37</b>	
davon Weißwein .....	3 711	3 688	634	2 782	271	155	23	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	2 414	2 400	254	1 783	363	15	14	
<b>Niederbayern</b>								
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
davon Weißwein .....	–	–	–	–	–	–	–	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Oberpfalz</b>								
Erzeuger .....	50	50	50	–	–	–	–	
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
davon Weißwein .....	20	20	20	–	–	–	–	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	30	30	30	–	–	–	–	
<b>Oberfranken</b>								
Erzeuger .....	2 269	2 269	2 269	–	–	80	–	
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 269</b>	<b>2 269</b>	<b>2 269</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>80</b>	<b>–</b>	
davon Weißwein .....	1 484	1 484	1 484	–	–	80	–	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	784	784	784	–	–	–	–	
<b>Mittelfranken</b>								
Erzeuger .....	17 340	17 336	17 336	–	–	311	4	
Handel .....	216	216	216	–	–	–	–	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>17 556</b>	<b>17 553</b>	<b>17 553</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>311</b>	<b>4</b>	
davon Weißwein .....	13 194	13 191	13 191	–	–	277	4	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	4 362	4 362	4 362	–	–	34	–	
<b>Unterfranken</b>								
Erzeuger .....	429 062	429 006	428 557	428	20	4 274	56	
Handel .....	11 521	11 521	11 182	339	–	96	–	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>440 583</b>	<b>440 527</b>	<b>439 739</b>	<b>767</b>	<b>20</b>	<b>4 370</b>	<b>56</b>	
davon Weißwein .....	275 376	275 326	275 188	130	8	3 651	51	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	165 206	165 201	164 552	637	12	718	5	
<b>Schwaben</b>								
Erzeuger .....	2 422	2 422	1 965	372	85	34	–	
Handel .....	38 598	38 385	445	27 011	10 929	1	213	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>41 020</b>	<b>40 807</b>	<b>2 410</b>	<b>27 383</b>	<b>11 014</b>	<b>35</b>	<b>213</b>	
davon Weißwein .....	17 563	17 383	1 427	12 819	3 137	25	180	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	23 457	23 423	983	14 563	7 877	10	33	
<b>Bayern</b>								
Erzeuger .....	451 142	451 083	450 177	800	105	4 699	59	
Handel .....	56 461	56 210	12 732	31 915	11 563	267	250	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>507 603</b>	<b>507 293</b>	<b>462 909</b>	<b>32 715</b>	<b>11 669</b>	<b>4 966</b>	<b>310</b>	
davon Weißwein .....	311 349	311 092	291 944	15 732	3 416	4 188	257	
Rotwein <sup>1)</sup> .....	196 253	196 201	170 966	16 983	8 252	778	52	

<sup>1)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling. – <sup>2)</sup> In hl Wein umgerechnet.

## 6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart	Insgesamt	davon						
		Trinkwein			Traubenmost <sup>1)</sup>			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			Weißwein <sup>2)</sup>	Rotwein <sup>3)</sup>		Weißmost	Rotmost	
hl								
<b>Erzeuger</b>	<b>2010 .....</b>	<b>451 142</b>	<b>451 083</b>	<b>283 189</b>	<b>167 894</b>	<b>59</b>	<b>54</b>	<b>5</b>
	2009 .....	462 390	462 335	303 461	158 873	55	51	5
<b>Handel</b>	<b>2010 .....</b>	<b>56 461</b>	<b>56 210</b>	<b>27 903</b>	<b>28 307</b>	<b>250</b>	<b>203</b>	<b>47</b>
	2009 .....	62 619	62 323	26 619	35 704	296	157	139
<b>Weinbestand</b>								
<b>insgesamt</b>								
	<b>2010 .....</b>	<b>507 603</b>	<b>507 293</b>	<b>311 092</b>	<b>196 201</b>	<b>310</b>	<b>257</b>	<b>52</b>
	2009 .....	525 009	524 658	330 080	194 577	351	207	144
<b>Veränderung 2010 gegenüber 2009</b>								
	hl .....	- 17 406	- 17 365	- 18 988	1 624	- 41	50	- 91
	% .....	- 3,3	- 3,3	- 5,8	0,8	- 11,7	24,0	- 63,4

<sup>1)</sup> In hl Wein umgerechnet.- <sup>2)</sup> Einschl. Schaumwein und übriger Wein.- <sup>3)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling sowie Schaumwein und übriger Wein.